

About this dossier

Output on: 2021/02/01 16:33
(Europe/Luxembourg)

Status: closed (submitted)

Created: 2020/03/30 16:56

Last updated: 2020/04/20 10:54

Eradication: Final report for Salmonella 2019

For each approved annual or multi-annual programme Member States shall submit to the Commission by the 30 April each year an annual detailed technical and financial report covering the previous year. That report shall include the results achieved and a detailed account of eligible costs incurred (Art 14 of Regulation (EU) No 652/2014).

This form is for information only, no submission possible.

ID: 20200330-D4SMJIRP

Country code: DE

Reporting period

From: 2019

To: 2019

Year of implementation: 2019

1. Technical implementation of the programme

1.1 Description and evaluation of the evolution of the epidemiological situation, the technical implementation of the activities foreseen under the programme and the cost-effectiveness of the programme.

Gemäß Artikel 3 Absatz 2 in Verbindung mit Anhang II der Grant Decision SANTE/VP/2019/DE/SI2.798230 vom 29. Januar 2019 wurde das von Deutschland vorgelegte Programm genehmigt und eine Finanzhilfe bis zu einem Höchstbetrag von ████████ € in Aussicht gestellt. Dieser Höchstbetrag wurde auf der Grundlage der Halbjahresberichterstattung angepasst und auf ████████ € erhöht.

Die finanzielle Beteiligung der Gemeinschaft umfasst 50 % der Kosten je Einheit, die bei der Durchführung von bakteriologischen Labor-untersuchungen, Serotypisierungen, der amtlichen Probenahme, der Durchführung von Labortests zur Überprüfung der Desinfektionswirksamkeit und zum Nachweis von antimikrobieller Mittel entstehen.

Des weiteren sieht die Grant Decision eine Finanzhilfe in Höhe von 50 % der erstattungsfähigen Kosten für die Entschädigung von Bestandseigentümern für die Tötung der unter das Programm fallenden Tiere, die Vernichtung von Eiern sowie für die Beschaffung von Impfstoffen vor.

Im Jahr 2019 wurden im Rahmen des genehmigten Bekämpfungsplans amtliche Untersuchungen durchgeführt und amtliche Maßnahmen durch die zuständigen Behörden der Länder angeordnet.

Die sich z.T. ergebenden geringfügigen Abweichungen bei der Anzahl der durchgeführten Untersuchungen bei Zuchthühnern, Legehennen und Zuchtputen lassen sich insoweit erklären, als in verschiedenen Ländern die Herden über das Jahr verteilt eingestallt wurden und die vorgegebenen Beprobungstermine für die

jeweilige Herde nicht immer in das Jahr 2019 fielen. Weitere Gründe, die zu einem Nichterreichen der Vorgaben geführt haben, sind den Kommentierungen am Ende des Erstattungsantrages zu entnehmen. Die Bundesländer Berlin, Bremen, Hamburg und Rheinland-Pfalz haben keinen Antrag auf eine Finanzhilfe der Gemeinschaft gestellt.

Für die Entschädigung der Bestandseigentümer bzw. der Vernichtung von Eiern haben die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen und Sachsen-Anhalt einen Anspmch auf Kofinanzierung angemeldet.

Impfmaßnahmen wurden vom Bundesland Brandenburg geltend gemacht.

tn den betroffenen Betrieben wurden die vorgegebenen Maßnahmen der „Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 des Europäischen

Parlaments und des Rates vom 17. November 2003 zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonoseerregern" durchgeführt. Einschlägig•ist vorliegend Anhang II Kapitel C Nummer 3 und Nummer 4 (Hühnerzuchtbetriebe) bzw. Kapitel D Nummer 2 und Nummer 3 (Legehennenbetriebe).

In Verbindung mit dem o. g. EU-Recht sind außerdem die nationalen Regelungen zu beachten. Hier sind jeweils die Maßregeln nach amtlicheF Feststellung in den verschiedenen Betriebstypen nach den SS 11, 17, 23 und 28 und 34 d der Geflügel-SalmonellenVerordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2014 einschlägig.

1.2 Details on the level of achievement of the targets set in the approved programme and technical difficulties.

Die Salmonellose des Menschen ist eine mit Lebensmitteln assoziierte Infektionskrankheit. Im Jahr 2011 wurden 24.521 Fälle gemeldet, für 2012 20.860 Fälle, für 2013 18.989 Fälle, für 2014 16.233 Fälle, für 2015 13.870 Fälle, für 2016 12.962 Fälle, für 2017 14.268 Fälle, für 2018 13.529 Fälle und für 2019 13.693 Fälle (Datenstand jeweils Epidemiologisches Jahrbuch, <http://www3.rki.de/SurvStat/>). Somit hat sich in 2019 der in 2018 beobachtete leicht rückläufige Trend der Salmonellose-Fälle beim Menschen nicht fortgesetzt, vielmehr ist die Zahl erneut leicht angestiegen. Seit 2015 schwanken die Fallzahlen zwischen 12.962 und 14.268 Fällen ohne klare Tendenz.

Bis zum Jahr 2016 war ein deutlicher Rückgang der Fälle, insbesondere von S. Enteritidis festzustellen. In 2017 hatten sich die Anzahl der Fälle von S. Enteritidis und von S. Typhimurium erhöht. In 2018 und 2019 waren die Fallzahlen für beide Serovare rückläufig, allerdings blieben die Fallzahlen verursacht durch S. Enteritidis über den Werten von 2015 und 2016. Für S. Typhimurium konnte in 2019 die niedrigste Anzahl von Erkrankungsfällen beobachtet werden.

Aktuelle Ergebnisse der Bekämpfungsprogramme in 2019:

Zuchthühner:

Insgesamt wurden 2019 von betrieblicher und/oder amtlicher Seite 846 Herden von Zuchthühnern (Gallus gallus) in der Legephase untersucht. In 8 Herden wurden Salmonellen nachgewiesen (0,9 %), davon in zwei Herden (0,2 %) S. Enteritidis und in einer Herde (0,1 %) S. Typhimurium. Im Vorjahr war bei zwei Herden S. Enteritidis nachgewiesen worden.

Betrachtet man nur die Ergebnisse der amtlichen Untersuchungen, so ergibt sich ein identisches Bild. Es wurden bei 8 (1,0 %) der 828 untersuchten Herden von Zuchthühnern Salmonellen nachgewiesen. Bei drei Herden (0,4 %) handelte es sich um ein bekämpfungsrelevantes Serovar. Hierbei handelte es sich in zwei Fällen um S. Enteritidis und in einem Fall um S. Typhimurium.

Weiterhin wurden 187 Herden während der Aufzuchtphase untersucht. Wie bereits im Vorjahr wurden in keiner Herde Salmonellen nachgewiesen.

Legehennen:

Insgesamt wurden in 2019 6.431 Herden von Legehennen in der Legephase von betrieblicher und/oder amtlicher Seite untersucht und bei 91 (1,4 %) ein positiver Salmonellen-Nachweis geführt. Bei 49 (0,8 %) der Herden wurden S. Enteritidis oder S. Typhimurium nachgewiesen. S. Enteritidis wurde bei 35 (0,5 %) und S. Typhimurium bei 14 (0,2 %) der untersuchten Herden nachgewiesen. Somit setzte sich in 2019 die rückläufige Tendenz für Salmonellen fort. Auch der Anteil der Herden mit Nachweis von S. Enteritidis oder S. Typhimurium fiel im Vergleich zum Vorjahr.

Betrachtet man nur die amtlich untersuchten Herden, so wurde bei 67 (2,1 %) der 3.162 untersuchten Herden ein positiver Salmonellennachweis geführt. Bei 36 (1,1 %) der Herden wurden S. Enteritidis oder S. Typhimurium nachgewiesen. S. Enteritidis wurde bei 28 (0,9 %) und S. Typhimurium bei 8 (0,3 %) der untersuchten Herden nachgewiesen, in 31 untersuchter Herden nicht bekämpfungsrelevante Serovare. Im Rahmen der amtlichen Untersuchung sanken somit die Nachweisraten für Salmonellen insgesamt sowie die bekämpfungsrelevanten Serovare im Vergleich zum Vorjahr.

Weiterhin wurden 915 Herden von Legehennen während der Aufzuchtphase untersucht. In zwei (0,2 %) Herden wurde ein positiver Salmonellen-Nachweis geführt, in einer Herde handelte es sich hierbei um S. Typhimurium. In 2018 war bei keiner Herde ein positives Ergebnis berichtet worden.

Masthähnchen:

Es wurden insgesamt 26.562 Herden von Masthühnern (Gallus gallus) von betrieblicher und/oder amtlicher Seite untersucht. Von diesen wiesen 718 (2,7 %) einen positiven Salmonellenbefund auf. Insgesamt waren

26 (0,10 %) Herden positiv für S. Enteritidis oder S. Typhimurium. S. Enteritidis wurde bei 17 (0,06 %) und S. Typhimurium bei 9 (0,03 %) der untersuchten Herden nachgewiesen. Somit hat sich der in 2018 beobachtete Anstieg der Nachweisraten nicht fortgesetzt, vielmehr sind die Ergebnisse auf gleichem Niveau geblieben.

Betrachtet man nur die amtlich untersuchten Herden, so wurde bei 27 (9,0 %) der 301 untersuchten Herden ein positiver Salmonellennachweis geführt. Bei 8 (2,7 %) der Herden wurden S. Enteritidis oder S. Typhimurium nachgewiesen. S. Enteritidis wurde bei 6 (2,0 %) Herden und S. Typhimurium bei 2 (0,7 %) der untersuchten Herden nachgewiesen, im Übrigen nicht bekämpfungsrelevante Serovare. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Nachweisrate für Salmonellen in 2019 etwas höher. Allerdings wurden im Rahmen der amtlichen Untersuchung beide bekämpfungsrelevanten Serovare etwas seltener nachgewiesen. Insbesondere der in 2018 beobachtete Anstieg der Nachweise von S. Typhimurium hat sich nicht fortgesetzt.

Zuchtputen:

Es wurden insgesamt in 2019 von betrieblicher und/oder amtlicher Seite 93 Herden von Zuchtputen in der Legephase untersucht. In einer Herde (1,1 %) wurden Salmonellen nachgewiesen. Hierbei handelte es sich nicht um ein bekämpfungsrelevantes Serovar. Im Vorjahr war in einer Herde der Nachweis von S. Typhimurium erfolgt.

Im Rahmen der amtlichen Untersuchung wurde bei keiner von 77 untersuchten Herden Salmonellen ein bekämpfungsrelevantes Serovar nachgewiesen. Im Vorjahr war bei einer Herde im Rahmen der amtlichen Untersuchung Salmonellen nachgewiesen worden.

Während der Aufzucht wurden 34 Herden untersucht, bei vier Herden wurde der Nachweis eines nicht bekämpfungsrelevanten Serovars berichtet. Im Vorjahr war nur eine Herde Salmonella-positiv (auch nicht bekämpfungsrelevant).

Mastputen:

Es wurden 4.725 Herden von Mastputen von betrieblicher und/oder amtlicher Seite untersucht. In 21 (0,4 %) Herden wurden Salmonellen nachgewiesen. Insgesamt waren 6 (0,1 %) Herden positiv für S. Enteritidis oder S. Typhimurium. Hierbei handelte es sich in allen Herden um S. Typhimurium. Im Vorjahr war S. Enteritidis in einer Herde, und das Serovar S. Typhimurium in 16 Herden nachgewiesen worden. Somit war die Situation in 2019 etwas günstiger als im Vorjahr.

Im Rahmen der amtlichen Überwachung wurde bei 7 (4,3 %) von 163 untersuchten Herden ein positiver Salmonellennachweis geführt. Hierbei handelte es sich in 3 (1,8 %) Herden um S. Typhimurium. Die Nachweisraten für Salmonellen insgesamt sind somit in 2019 wieder gesunken. In 2018 war bei den Untersuchungen insgesamt ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr beobachtet worden.

Fazit:

Für die Bewertung der Erfolge der Bekämpfungsprogramme gemäß Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 können derzeit die Ergebnisse der Untersuchungen im Rahmen der Bekämpfungsprogramme sowie den Daten aus den EU-weiten Grundlagenstudien herangezogen werden. Weiterhin können die Ergebnisse aus dem regelmäßig wiederholten Zoonosen-Monitoring bei Geflügelfleisch berücksichtigt werden. Die Ergebnisse aus dem Jahre 2019 bestätigen weitgehend den Erfolg der Bekämpfungsmaßnahmen. Alle Zielwerte konnten erreicht werden. Allerdings muss der Nachweis von S. Enteritidis und S. Typhimurium in verschiedenen Geflügelherden, insbesondere bei Zuchthühnern und Legehennen, sowie die Stagnation der Erkrankungszahlen beim Menschen kritisch verfolgt werden. Es wird erwartet, dass sich diese Situation auch in den Folgejahren weiter stabilisiert und in der Regel die gesetzten Zielwerte eingehalten werden können.

1.3 Epidemiological maps for infection and other relevant data on the disease/activities (information on serotypes involved,...) (Please attach files of data using the PDF attachment feature) Use the textbox below to provide clarifications for the maps you attach, if needed.

Keine Angaben

2. Tables for Salmonella monitoring outcome of the year

VERY IMPORTANT: Please fill out the following tables with figures corresponding to measures performed during the implementing period (1/1 to 31/12).

	Number of adults flocks checked	Number of these flocks infected by a target serovar	Incidence
Breeding flocks of Gallus gallus	846	3	0.35 %
Laying hen flocks	6,431	49	0.76 %
Broiler flocks	26,562	26	0.1 %
Breeding flocks of turkeys	93	0	0 %

Table A - BREEDING FLOCKS OF GALLUS GALLUS

No of flocks with more than 250 adult breeders of Gallus gallus	851
No of flocks covered by the programme - Rearing flocks	187
No of flocks covered by the programme - Adults	851
No of flocks checked by the Competent Authorities - Rearing flocks	4
No of flocks checked by the Competent Authorities - Adults	828
No of flocks checked by the FBO - Rearing flocks	187
No of flocks checked by the FBO - Adults	846
No of official visits to take samples - Routine (holding)	1,607
No of official visits to take samples - Routine (hatchery)	0
No of official visits to take samples - Confirmatory sampling	0
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	13
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks - Adults	3
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks depopulated - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of positive flocks depopulated - Adults	3
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of birds concerned - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of birds concerned - Adults	47,762
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of eggs - Heat treated	280,800
Positive flocks (SE,ST,SH,SI,SV) - No of eggs - Destroyed	0

Table B - FLOCKS OF LAYING HENS

No of holdings with more than 1,000 adult laying hens	2,780
No of flocks in these holdings - Rearing flocks	914
No of flocks in these holdings - Adults	6,412
No of holdings covered by the programme	2,997
No of flocks in these holdings - Rearing flocks	914
No of flocks in these holdings - Adults	6,412
Official checks - No of holdings with adult flocks checked	2,745
Official checks - No of adult flocks checked in these holdings	3,162
Official checks - No of pullet flocks checked in these holdings	45
FBO checks - No of holdings checked	2,977
FBO checks - No of adult flocks checked in these holdings	6,333
FBO checks - No of pullet flocks checked in these holdings	912
No of official visits to take samples - Routine	3,119
No of official visits to take samples - Confirmatory sampling	4
No of official visits to take samples - Specific samples	0
No of official visits to take samples - Competent authority samples	92
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	5
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Rearing flocks	1
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Adults	49
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Rearing flocks	1
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Adults	30
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Rearing flocks	400
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Adults	782,871
Positive flocks (SE,ST) - No of eggs - Destroyed	277,336

Table C - BROILER FLOCKS

No of holdings with more than 5,000 broilers	2,250
--	-------

No of flocks produced in these holdings	26,739
No of holdings covered by the programme	2,250
No of flocks produced in these holdings	26,739
No of flocks checked (official checks)	301
No of flocks checked (FBO checks)	26,555
No of official visits to take samples - Routine	296
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	1
No of positive flocks (SE,ST)	26

Table D - BREEDING FLOCKS OF TURKEY

No of flocks with more than 250 adult breeding turkeys	98
No of flocks with elite, great grand parent, grand parents	0
No of flocks covered by the programme - Rearing flocks	34
No of flocks covered by the programme - Adults	98
No of flocks checked by the Competent Authorities - Rearing flocks	2
No of flocks checked by the Competent Authorities - Adults	77
No of flocks checked by the FBO - Rearing flocks	34
No of flocks checked by the FBO - Adults	93
No of official visits to take samples - Routine (holding)	86
No of official visits to take samples - Routine (hatchery)	0
No of official visits to take samples - Confirmatory sampling	0
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks - Adults	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of positive flocks depopulated - Adults	0
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Rearing flocks	0
Positive flocks (SE,ST) - No of birds concerned - Adults	0
Positive flocks (SE,ST) - No of eggs - Heat treated	0
Positive flocks (SE,ST) - No of eggs - Destroyed	0

Table E - FLOCKS OF FATTENING TURKEYS

No of holdings with more than 500 fattening turkeys	935
No of flocks produced in these holdings	4,764
No of holdings covered by the programme	935
No of flocks produced in these holdings	4,764
No of flocks checked (official checks)	163
No of flocks checked (FBO checks)	4,715
No of official visits to take samples - Routine	161
No of official visits to take samples - Efficacy of disinfection	0
No of positive flocks (SE,ST)	6

Table F - LABORATORY TESTS

Laboratory tests on official samples	Nb of tests					
	Breeding flocks	Laying flocks	Broiler flocks	Breeding turkey flocks	Fattening turkey flocks	TOTAL
Microbiological tests	3,813	6,079	400	164	243	10,699
Serotyping tests	100	99	33	0	6	238
Disinfection efficacy tests	13	5	1	0	0	19
Antimicrobial detection tests	0	4	0	0	1	5

Table G - VACCINATION

	No of flocks in the vaccination programme	No of flocks vaccinated	No of birds vaccinated	No of doses administered
Breeders	42	42	423,000	1,009,000
Layers	55	55	2,935,000	8,647,000
Breeding turkeys	34	34	526,000	1,052,000
	131	131	3,884,000	10,708,000

COMMENT / ADDITIONAL CLARIFICATION

Zuchthühner:

Amtliche Untersuchung:

Anzahl betroffener adulter Herden: 851; Anzahl untersuchter Herden: 828; Differenz: 23. Bei 21 Herden MV (1), ST (20) Untersuchungszeitraum in 2018 (6) und 2020 (15); 2 Herden (NW) konnten krankheitsbedingt nicht untersucht werden.

Anzahl Bestandsuntersuchungen: 1.607; Differenz: 49 Herden (BW 4, davon bei 2 Herden nur eine Bestandsuntersuchung, da wöchentliche Eigenkontrolle und konstante Überwachung durch Geflügelgesundheitsdienst, 2 Herden Untersuchungszeitpunkt in 2020); BY (5) Untersuchungszeitpunkt in 2020, NW (6) siehe Begründung Betriebe/Herden, SN (10) Ein sächsischer Zuchtbetrieb betreibt keine Voraufzucht, sondern zieht die Eintagsküken direkt in die Legefarmen auf. Da die Einstellung der einzelnen Eintagsküken/Zuchtherden sich über das gesamte Jahr verteilt, kommt es in verschiedenen Farmen häufig vor, dass in das laufende Kalenderjahr nur eine amtliche Beprobung der Herde fällt, ST (20)

Untersuchungszeitpunkt in 208/2020.

Betriebliche Untersuchung:

Anzahl betroffener adulter Herden: 851; Anzahl untersuchter Herden: 846; Differenz: 5! 4 Herden (ST) Untersuchungszeitraum in 2018/2020; 1 Herde (NW) bisher liegen keine Untersuchungsergebnisse vor.

Aufzucht: Anzahl betroffener Herden: 188; Anzahl untersuchter Herden: 187, Differenz: 1! 1 Herde (ST) Untersuchungszeitraum in 2020.

Legehennen:

Amtliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Betriebe: 2.780; Anzahl untersuchter Betriebe: 2.745 (darin enthalten 34 untersuchter Betriebe i.R.d. Verfolgsuntersuchungen), Differenz 69 (ohne Anzahl Verfolgsuntersuchungen): BW (3) 1 Betrieb hat Ende 2019 das erste Mal Legehennen eingestallt. Daher ist bisher nur eine betriebliche Eigenkontrolle erfolgt.

2 Betriebe: Betriebsaufgabe vor amtlicher Beprobung, BY (15) 8 Betrieb standen leer, 7 Betrieb Untersuchungszeitpunkt in 2020, MV (9) 1 Betrieb im Umbau, 8 Betriebe Untersuchungszeitpunkt in 2020, NW(11) 3 Betriebe Leerstand, 1 Betrieb hat Tierzahlen reduziert, daher keine Beprobungspflicht, 7 Betriebe Untersuchungszeitpunkt in 2020; ST (11) 3 Betriebe Untersuchungszeitpunkt in 2019, 8 Betriebe wegen Personalmangel nicht beprobt, NI (10) 4 Betriebe wurden aufgrund von Personalmangel nicht amtlich beprobt, die Beprobungen in einem Betrieb wurde aufgrund eines Personalwechsel innerhalb der zuständigen Behörde versäumt,

2 Betriebe wurden durch Erhöhung der gehaltenen Legehennen auf mind. 1000 Tiere nicht in den amtlichen Überwachungsplan aufgenommen,

ein Betrieb musste durch Umbaumaßnahmen die Herden vorzeitig und noch vor der amtlichen Probenahme schlachten lassen,

in einem Betrieb wurde die amtliche Probenahme durch die beauftragte Tierarztpraxis versäumt,

in einem Betrieb wurde die durch die beauftragte Praxis genommene amtliche Probe in einem privaten Labor untersucht und stellt demnach kein amtliches Ergebnis dar.

Anzahl untersuchter Herden: Vorgabe: Mindestens die Anzahl der Betriebe plus 10%.: Anzahl betroffener Betriebe: 2.780, Anzahl untersuchter Betriebe: höchstens (3.053)

Betriebliche Untersuchung: Anzahl betroffener Herden: 6.412, Anzahl untersuchter Herden: 6.333, Differenz: 79

BW (13): 2 Herden frisch aufgestellt, 2 Herden kurz nach Jahreswechsel ausgestallt ohne vorherige Beprobung, 9 Herden im 4. Quartal eingestallt + nur amtlich beprobt; BY(15) Leerstand von 8 Betrieben, 7 Betriebe; Untersuchungen prioritär 2020; BB (1) Untersuchungszeitpunkt in 2020; MV (12): 9 Herden Untersuchung in 2020, 3 Herden keine Ergebnisse vorliegend; NI (8): 4 Herden Untersuchung in 2020; 1 Herde amtlich statt betrieblich, 3 OWi da keine Eigenkontrolle durchgeführt; NW (3) 3 Herden Leerstand; RP(13): Es wurden nicht alle Kontrollen durchgeführt; Mißstände werden behoben; SH (14) Trauerfall im Betrieb. Dadurch keine vollständige Untersuchung.

Masthähnchen:

Amtliche Untersuchung:

Aufgrund der z.T. geringen Anzahl an Masthähnchenhalter > 5.000 Tiere in verschiedenen Ländern, wurden dort fast alle Betriebe amtlich untersucht.

Betriebliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Herden: 26.739; Anzahl untersuchter Herden: 26.555; Diff.: 187; BW (54) für 52 Herden keine Untersuchungsergebnisse vorgelegt, Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden eingeleitet, 1 Herde Untersuchung in 2020, 1 Herde amtlich statt betrieblich untersucht; BY (1) 1 Herde Untersuchung in 2020; BB (115) Gemäß VO (EG) Nr. 200/2012 hat die betriebliche Untersuchung innerhalb von 3 Wochen vor der Schlachtung zu erfolgen. Die Differenz ist auf die Einstellung von Herden zum Jahresende und Schlachtung dieser Herden im Folgejahr zurückzuführen; MV (13) und ST (1) 17 Untersuchungen in 2020 durchgeführt.

Zuchtputen:

Amtliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Herden: 98; Anzahl untersuchter Herden: 77, Diff. 21; BW: (5) Untersuchung in 2018; NI (16): 10 Herden wurden amtlich nicht untersucht, da es sich um Umstellungen älterer Tiere gehandelt hat, die aus Betrieben anderen Bundesländer stammen und bereits dort amtlich untersucht wurden, bei 6 Herden erfolgte die Überwachung durch die vorgelegten Eigenkontrollen.

Betriebliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Herden: 98; Anzahl untersuchter Herden: 93, Diff. 5; BW: (5) Untersuchung in 2018.

Mastputen:

Amtliche Untersuchung:

Aufgrund der z.T. geringen Anzahl an Mastputenhalter > 500 Tiere in verschiedenen Ländern, wurden dort alle Betriebe amtlich untersucht.

Betriebliche Untersuchung:

Anzahl betroffener Herden: 4.764; Anzahl untersuchter Herden: 4.715; Diff.: 49; BW (1) Eine betriebliche Untersuchung einer Herde des Betriebes wurde durch eine amtliche Routineuntersuchung dieser Herde ersetzt; BY (6) für 1 Herde lag kein Untersuchungsergebniss vor, 5 Herden kurze Mast und Abgabe der Tiere, daher keine Untersuchungspflicht im Betrieb; betrieblichen Untersuchungen erfolgen in der Brüterei und im Endmastbetrieb; BB (24) Gemäß VO (EG) Nr. 1190/2012 hat die betriebliche Untersuchung innerhalb von 3 Wochen vor der Schlachtung zu erfolgen. Die Differenz ist auf die Einstellung von Herden zum Jahresende und Schlachtung dieser Herden im Folgejahr zurückzuführen; MV (18) Untersuchungszeitpunkt in 2020.